Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comptoir, dritten Damm № 1432.

Nro. 204. Freitag, den 31. August 1832.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 29. August 1832.

Herr Kaufmann Härtel von Elbing, Herr Regim.-Arzt Dr. Krajewsky von Graudenz, log. in d. 3 Mohren. Herr Obrist-Lieut. v. Biberstein nebst Adjudant von Berlin, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Kaufleute Meyer Saling von Berlin und Wiens nebst Familie von Neuteich, log. im Hotel de Thorn.

Abgereist: Herr Kaufmann Reinwald nach Königsberg, Herr Oeconomie-Commissarius Schrader nach Garnsee, Herr Gutsbesitzer v. Grabowsky nebst Familie nach Glubczyn, Herr Gutsbesitzer v. Massow nach Stolpe, Herr Conditor Kesler nach Marienwerder.

Bekanntmachung.

Predigt-Amts-Candidaten oder bereits angestellte Schulmänner, welche geneigt wären, die hiesige, mit einem Gehalte von 500 Rtl. verbundene, vacante zweite Prediger- und Rectorstelle anzunehmen und sich ihrem schönen Berufe mit Liebe und Treue zu widmen, belieben sich in portofreien Briefen aufs baldigste bei uns zu melden.

Stargardt in Westpreußen, den 27. August 1832.

Der Magistrat.

Avertissements.

Der Reparatur-Bau der schadhaften hölzernen Bohlwerke am linken Weichselufer oberhalb der Hafenschleuse, 615 Fuß lang, in 3 Stationen, soll im Wege der Submission mit Vorbehalt höherer Genehmigung in Entreprise ausgeführt werden. Der Kostenanschlag, die Zeichnung und Bedingungen sind im Bureau des Unterzeichneten vor dem Termine einzusehen.

Der Termin zur Eröffnung der Submissions-Schriften ist
am 4. September d. J. Mittags 12 Uhr
in dem vorbenannten Geschäfts-Local angesetzt; schriftliche Anerbietungen sind indeß den Tag vorher auf einem Stempelbogen von 5 Sgr. einzureichen, da auf spätere Eingaben nicht weiter Rücksicht genommen werden kann.

Neufahrwasser, den 28. August 1832.

Der Hafen-Bau-Inspector Burrucker.

Zur Instandsetzung der Einfassungen an der rechten Seite des Hafen-Canals und zur Unterhaltung der Hafen-Bau-Werke in Neufahrwasser sollen

circa: 3100 Fuß 12/12zöll. Balkenholz,
630 Fuß Rundholz, 18 bis 20 Zoll im Durchmesser,
234 Fuß 8/12zöll. Holz,
220 Fuß 4zöll. Bohlen,
220 Fuß 2zöll. Bohlen,
3 Tonnen schwedischen Theer, und
200 Fuß getheertes Tauwerk, 9 Zoll im Umfange,

durch Mindestfordernde geliefert werden.

Zur Angebung der Gebote ist
am 6. September d. J. Vormittags 10 Uhr
ein Licitations-Termin im Bureau des Unterzeichneten anberaumt, wozu Lieferungslustige eingeladen werden.

Neufahrwasser, den 28. August 1832.

Der Hafen-Bau-Inspector Burrucker.

Das im Domainen-Rent-Amt Stargardt belegene, bis Trinitatis 1833 verzeitpachtete Vorwerk Bordzichow, mit den dazu gehörigen Wohn- und Wirthschaftsgebäuden,

1183	Morgen	67	□Ruthen	Preuß.	an		Acker,
19	—	174	—	—	—		Gärten,
156	—	178	—	—	—		Wiesen,
109	—	14	—	—	—		Brüchen,
7	—	71	—	—	—		Hof- und Baustellen,
83	—	136	—	—	—		See'n,
30	—	151	—	—	—		Wegen, incl. 6 Morgen 150 □Ruthen, mit der Dorfschaft gemeinschaftlichen,
111	—	166	—	—	—		Unland,

in Summa 1703 Morgen 57 □Ruthen Preuß.
den Proprinations-Gebäuden, den Brau- und Brenn-Geräthschaften, dem lebenden und todten Inventario und der kleinen Jagd, soll von Trinitatis 1833 ab verkauft oder zur Erbpacht ausgethan werden.

Der Licitations-Termin wird erst im Herbste d. J. festgesetzt werden, damit jedoch jeder Erwerblustige sich in Zeiten von der Lage und dem wirthschaftlichen

Zustande dieses Vorwerks zur Stelle näher unterrichten kann, machen wir diese beabsichtigte Veräußerung schon jetzt bekannt, und bemerken nur noch, daß der Domainen-Rentmeister Möller zu Kucborowo bei Stargardt auf Befragen die nähere Auskunft geben wird.

Danzig, den 20. August 1832.

Königl. Preuß. Regierung. Abtheilung für directe Steuern, Domainen und Forsten.

In Folge kriegsministerieller Verfügung sollen auf dem Wege einer öffentlichen Licitation

149 Stück fichtene Bettungsrippen à 18' lang und 6'' im □ stark

beschafft werden, deren anderweitige Beschaffenheit bei der Licitation noch näher angegeben wird.

Unternehmungs- und Kautionsfähige werden hiermit aufgefordert, sich an dem auf den 5. September c. Vormittags 11 Uhr festgesetzten Termine im Geschäftszimmer des unterzeichneten Artillerie-Depots einzufinden, um ihre Gebote daselbst abzugeben.

Nachgebote werden nicht angenommen.

Nach erfolgter Genehmigung der Licitations-Verhandlung soll mit dem Mindestfordernden der Lieferungscontract abgeschlossen werden.

Danzig, den 29. August 1832.

Königl. Artillerie-Depot.

Die Anfuhr des Holzes für die Bischofsbergs-Kaserne, so wie die Ausfuhr des Gemülls von daselbst, soll an den Mindestfordernden ausgethan werden, und stehet hiezu ein Termin auf

den 3. September c. Vormittags um 11 Uhr

in dem Bureau der unterzeichneten Behörde (Sandgrube № 391.) an, zu welchem Unternehmer hiemit eingeladen werden.

Danzig, den 30. August 1832.

Königliche Garnison-Verwaltung.

Verlobung.

Als Verlobte empfehlen wir uns allen unsern hiesigen und auswärtigen Freunden ganz ergebenst.

L. A. L. Sell.

Danzig, den 28. August 1832.

Fr. Borowsky.

Literarische Anzeige.

Bei A. Baumann in Marienwerder ist erschienen, und in Danzig bei F. S. Gerhard Heil. Geistgasse № 755. zu haben:

Koch, C. F., (Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor und Gerichts-Director), Anleitung zum Referiren und zum Absetzen der Erkenntnisse bei Preußischen Gerichtshöfen, mit 11 Muster- und Probe-Relationen. gr. 8. 1832. Ladenpreis 1 Rthl.

Pudor, C. H., Ueber Göthe's Iphigenia. Ein ästhetisch-literarischer Versuch, als Beitrag zu Vorstudien über Göthe. 8. 1832. Elegant cartonnirt. Preis 1 Rtl.

Anzeige.

Heute, Freitag den 31. August, wird die Familie Rudler eine musikalische Abendunterhaltung in meinem Garten geben, wozu ergebenst einladet

J. Karmann.

Vermiethungen.

Eine Ober-Wohnung, bestehend in 2 Stuben, Nebenkabinet, eigener Küche, Boden und Keller, ist Schüsseldamm № 1156. zu Michaeli rechter Ziehzeit zu beziehen. Das Nähere Poggenpfuhl № 379.

In dem Hause Neugarten № 521. sind 5 Stuben parterre nebst Garten, Küche, Keller, Boden und andern Bequemlichkeiten, zusammen oder einzeln zu vermiethen, und von Michaeli ab zu beziehen. Näheres zu erfragen daselbst in den Vormittagsstunden von 11 bis 1.

In einer lebhaften Gegend der Rechtstadt sind mehrere Zimmer nebst sonstigen Bequemlichkeiten an anständige Bewohner zu vermiethen, und rechter Ziehezeit d. J. zu beziehen. Das Nähere 4ten Damm № 1533.

In der Mitte der Rechtstadt ist eine Untergelegenheit mit eigener Thüre, welche sich zu jedem Geschäft eignet, enthaltend 3 Stuben, Küche, Hausflur, Keller, Hofplatz und Apartement, zu vermiethen, und rechter Ziehezeit d. J. zu beziehen. Das Nähere 4ten Damm № 1533.

Auction.

Montag, den 3. September c., werden die Mäkler Richter und König auf hohe Verfügung Eines Königl. Wohllöblichen Commerz- und Admiralitäts-Collegii im alten Seepackhofe an den Meistbietenden in öffentlicher Auction gegen gleich baare Bezahlung in Preuß. Courant unversteuert verkaufen:

Nachstehende im Schiff Helena Capt. Pekeler von Hamburg im havarirten Zustande hier angekommenen Waaren, als:

№ 196. № 197. № 198. und 200. 4 Faß mittel Caffee,
№ 26. № 29. 2 Faß fein mittel Caffee,
№ 51. № 52. 2 Faß Corinthen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

Eine Kirschenpresse ist zu verkaufen Pfefferstadt Nro. 109.

Türkisches Wasser, welches rothe Leber- und andere Flecken, Runzeln und Falten der Haut vertreibt und das selbst dem gelbesten und mattesten Teint die zarte Jugendfrische ertheilt, ist zu haben Häkergasse № 1504. und in den Buden.

Ein großer Fuchswallach, der sich schön trägt, achtjährig, ist zu verkaufen Langgasse № 379.

Vorzüglich schöne Tinte, das Quartier zu 1 Sgr. 6 ₰, ist zu haben Häkergasse № 1504. neben dem Bäcker.

Mit frischen Datteln, ächten bordeauxer Sardellen, süßen Aepfelsinen, fremden Bischofessence von frischen Orangen das Glas 5 Sgr., Jamaica-Rumm die Bout. 10 Sgr., kleinen Capern, Oliven, Lucca-Salatöl, Trüffeln, ital. Kastanien, Tafelbouillon, Catharinenpflaumen, Coyennen-Pfeffer, engl. Spermaceti-Lichten, alten Sorten weißen Wachslichte, ächten ital. Macaroni, Parmasan-, Limburger-, grünen Kräuter-, weißen Schweizer-, englischen und Edammer-Schmandkäsen empfiehlt sich Jantzen, Gerbergasse № 63.

Französische Sardellen von vorzüglicher Güte habe so eben erhalten.
Joh. Friedr. Ferd. Köhn,
Lang- und Wollwebergassen-Ecke im schwarzen Bären.

Portwein von vorzüglicher Güte à 20 Sgr. pr. Bout. wird fortwährend verkauft Poggenpfuhl № 236. bei C. H. Bulcke.

Aechte Sardellen von bester Güte erhielt und verkauft à ℔ 32 Sgr., pro Stück 18 ₰ Andreas Schultz, Langgasse № 514.

---

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Dienstag, den 11. September 1832, soll auf freiwilliges Verlangen im Artushofe öffentlich versteigert und dem Meistbietenden ohne Rücksicht auf Nachgebote zugeschlagen werden:

Das Grundstück in der Halbengasse sub Servis-No. 274. und No. 1. des Hypotheken-Buchs, bestehend in 1 Vorderhause mit 1 Hofraum und 1 Seiten- und Hintergebäude, bisher als Gewerkshaus von dem hiesigen Tischlergewerke benutzt. Auf demselben haftet ein jährlicher, an die Kämmerei zahlbarer Grundzins von 9 Silberpfennigen.

Gleich nach dem Zuschlage soll der Kaufkontrakt, dessen Kosten der Käufer trägt, aufgenommen und gleichzeitig das Kaufgeld baar bezahlt, auch die Uebergabe des Grundstücks in der Art vollzogen werden, daß Käufer von Michaelis d. J. ab, gegen Uebernahme der Lasten und Abgaben, in den Genuß der laufenden und nicht gekündigten Miethe tritt, welche 72 Rthl. jährlich beträgt. Mit diesem Verkaufe ist die Bedingung verbunden, daß das hiesige Tischlergewerk sich die unentgeltliche Benutzung des großen Saales zu seinen Versammlungen vorbehält, wogegen die Schankgerechtigkeit bei dem Hause verbleiben und die Ausübung derselben dem neuen Käufer auf so lange überlassen werden soll, wie das Gewerk den Saal zu seinen Versammlungen benutzen wird.

Kauflustige haben sich über ihre Zahlungsfähigkeit vor dem Termins im Auctions-Bureau (Buttermarkt No. 2090.) näher auszuweisen, wo täglich die Besitzdokumente und die Taxe des Grundstücks eingesehen werden können.

Dienstag, den 11. September 1832. soll auf freiwilliges Verlangen im Artushofe versteigert und dem Meistbietenden zugeschlagen werden:

Das Grundstück hieselbst auf dem 4. Damm sub Servis-№ 1533. und № 8. des Hypothekenbuchs, bestehend in 1 massiven Vorderhause, 2 Hofplätzen, 1 Hinterhause und 1 nach der kleinen Tobias- und Büttelgasse ausgehenden Baustelle № $15\frac{28}{29}$. — Von den Kaufgeldern können 1000 Rthl. zur 1. Hypothek und 5 proCent Zinsen stehen bleiben, wogegen der Ueberrest bei der Vollziehung des gleich nach dem Zuschlage aufzunehmenden Kaufkontrakts, dessen Kosten der Käufer trägt, baar bezahlt werden muß. Die Räumung des Grundstücks erfolgt Michaeli d. J. rechter Ziehzeit, bis wohin Verkäufer sich die freie Benutzung desselben, gegen Uebernahme der Lasten und Abgaben, vorbehält. Kauflustige haben ihre Zahlungsfähigkeit vor dem Termin im Auctions-Bureau (Buttermarkt № 2090.) nachzuweisen, wo täglich der Hypothekenschein und die Taxe des Grundstücks, welche 2082 Rthl. beträgt, eingesehen werden können.

Das der Wittwe Jacobe Elisabeth Groddeck gehörige, in der Hopfengasse auf der Speicherinsel № 16. des Grundsteuer-Catasters gelegene, und in dem Hypotheken-Buche № 59. verzeichnete Grundstück, welches in einem Speicher-Bauplatze bestehet, soll in nothwendiger Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein Licitations-Termin auf

den 16. October c.

vor dem Auctionator Herrn Engelhard in oder vor dem Artushofe angesetzt, zu welchem Kauflustige hiemit vorgeladen werden.

Zugleich aber werden die unbekannten Erben der längst verstorbenen Besitzerin zu dem Termine Behufs Wahrnehmung ihrer Gerechtsame mit der Warnung vorgeladen, daß sie bei ihrem Ausbleiben mit ihren Ansprüchen an das Grundstück werden präcludirt werden.

Das Kaufgeld muß baar bezahlt werden, und die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Engelhard einzusehen. Danzig, den 8. Juny 1832.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das dem Eigner Johann Leppin zugehörige Grundstück im Ohraschen Niederfelde № 7. des Hypothekenbuchs, welches in einem Wohnhause und Stall und $4\frac{1}{2}$ Morgen culmisch Land von emphyteutischer Qualität bestehet, soll auf den Antrag des Realgläubigers, nachdem es auf die Summe von 675 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es

ist hiezu ein Licitations-Termin auf

den 12. October a. c. Vormittags 10 Uhr,

welcher peremtorisch ist, vor dem Auctionator Herrn Barendt an Ort und Stelle angesetzt. Danzig, den 9. July 1832.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastations-Patent soll das den Johann und Christine Elisabeth Sawatzkischen Erben gehörige, sub Litt. D. XI. 49. im Neustädtschen Ellerwalde belegene, auf 561 Rthl. 23 Sgr. 4 ₰ gerichtlich abgeschätzte Grundstück im Wege der öffentlichen Subhastation öffentlich versteigert werden.

Der Licitations-Termin hiezu ist auf den

31. October c.

um 11 Uhr Vormittags vor unserm Deputirten Herrn Justiz-Rath Klebs anberaumt, und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihr Gebot zu verlautbaren und gewärtig zu sein, daß demjenigen, der im Termin Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungs-Ursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebote aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe des Grundstücks kann übrigens in unserer Registratur inspicirt werden.

Zugleich werden folgende ihren Namen und Aufenthalte nach, unbekannte Gläubiger, nämlich:

a) die von Michael Sawatzki ausgeführten Ehe mit Maria Gabriele nachgelassene Erben, Maria geehl. Rings, Johann, Heinrich und Michael Sawatzki, und die von den, dem Erblasser voraus verstorbenen Tochter Christine ausgeführten Ehe mit Peter Karsten nachgebliebene Großtochter Christine Karsten für welche zusammen Rubr. III. № 1. 555 Rthl. 77 gr.

b) die von Christine geb. Töws ausgeführten Ehe mit Johann Töws nachgelassenen Erben, Johann und Anna, für welche Rubr. III. Nro. 2. 297 Rthl. 3 pf.

c. der Johann Töws in geführter Ehe mit Elisabeth geb. Penner, für welche Rubr. III. Nro. 3. 1112 Rthl. 45 gr.

d. die vom Michael Sawatzki ausgeführten Ehe mit Maria geb. Gabriel nachgelassene Erben Maria geehl. Jacob Rings, Johann, Heinrich und Michael, imgleichen die von den, dem Erblasser voraus verstorbene Tochter Christine, ausgeführten Ehe mit Peter Karsten nachgebliebene Großtochter Christine geehl. Peter Kuhnau, für welche Rubr. III. No. 4. 555 Rthl. 77 gr. eingetragen, event. deren Erben, Cessionare-Pfand oder sonstige Brief-Inhaber zu dem auf den

31. October c.

anstehenden Termin unter der Verwarnung vorgeladen, daß bei ihrem Ausbleiben nicht nur dem Meistbietenden der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen eingetragenen Forderun-

gen, und zwar der wegen etwanniger Unzulänglichkeit des Kaufgeldes leer ausgehenden, ohne vorgängiger Production der Schuld-Instrumente, verfügt werden wird.

Elbing, den 2. August 1832.

Königlich Preuß. Stadtgericht.

Zum öffentlichen nothwendigen Verkaufe des zum Johann Lemkeschen Nachlasse gehörigen eigenthümlichen Grundstücks Schöneberg № 11. Litt. E., bestehend aus einer Kathe und einem Morgen Sandland, welches auf einen Minuswerth von 102 Rthl. abgeschätzt worden, haben wir den peremtorischen Bietungs-Termin auf

den 11. October a. c.

hieselbst an ordentlicher Gerichtsstelle anberaumt, zu welchem Kauflustige mit dem Bedeuten vorgeladen werden, daß der Meistbietende den Zuschlag zu gewärtigen hat, wenn nicht gesetzliche Hindernisse obwalten sollten, und daß auf Gebote, die erst nach dem Termine eingehen sollten, nicht gerücksichtigt werden wird.

Tiegenhof, den 8. August 1832.

Königl. Preußisches Land- und Stadtgericht.

Das dem Mitnachbarn Michael Kiep zugehörige, zu Gottswalde gelegene und in dem Hypothekenbuche № 6. verzeichnete Grundstück, welches in einem Hofe mit Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, und 2 Hufen 22 Morgen 249 □Ruthen und 7 Morgen 236 □Ruthen culmisch Land bestehet, soll auf den Antrag des eingetragenen Gläubigers, nachdem es auf die Summe von 3258 Rthl. 25 Sgr. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu drei Licitations-Termine auf

den 22. September 1832 Vormittags 11 Uhr im Secretariate,
— 24. November — — — — — —,
— 30. Januar 1833

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Herrn Secretair Lemon an Ort und Stelle angesetzt.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebote in Preuß. Courant zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß einem annehmlichen Käufer die Hälfte des Kaufpreises auf dem Grundstücke à 5 pro Cent zur Hypothek gegen Ausstellung einer Obligation belassen werden kann.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 8. May 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 204. Freitag, den 31. August 1832.

Wegen nicht bezahlten Meistgebots soll der zum Nachlaß des Jacob Rosseckí gehörige, 16 Morgen culmisch und mit Gebäuden auf 133 Rthl. 10 Sgr. abgeschätzte Bauerhof zu Kasperas anderweitig meistbietend veräußert werden. Es wird daher dieses Grundstück nochmals subhastirt, und werden Kauflustige vorgeladen, den hieselbst auf den 22. October peremtorisch anstehenden Bietungs-Termin zur Verlautbarung ihres Gebots wahrzunehmen. Dem Meistbietenden soll unter allen Umständen der Zuschlag sofort ertheilt werden.

Stargardt, den 6. August 1832.

Königlich Preuß. Landgericht.

Das zur Christina Petersschen Liquidations-Masse gehörige Grundstück zu Neufahrwasser, № 7. des Hypotheken-Buchs, welches in einem Wohnhause, Backhaus, Hof und Garten bestehet und zu erbpachtlichen Rechten besessen wird, soll auf den Antrag des Realgläubigers, nachdem es auf die Summe von 1520 Rthl. 20 Sgr. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu die Licitations-Termine auf

den 28. August c. Vormittags um 11 Uhr,
— 28. September — — — —
— 31. October Nachmittags um 3 Uhr

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Herrn Stadtgerichts-Secretair Wernsdorff und zwar der letzte an Ort und Stelle zu Neufahrwasser angesetzt.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebote in Preuß. Courant zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 22. Juny 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastations-Patent soll das den Michael und Anne Marie Wegnerschen Eheleuten gehörige sub Lit. D. XVIII. 22. zu Lakendorff belegene, auf 2001 Rthl. 12 Sgr. 6 Pf. gerichtlich abgeschätzte Grundstück im Wege der Execution öffentlich versteigert werden.

Die Licitations-Termine hiezu sind auf

den 20. Juni,
den 20. August und
den 29. October c. jedesmal um 11 Uhr Vormittags

vor unserm Deputirten, Herrn Justizrath Förster anberaumt, und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem

Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihr Gebot zu verlautbaren, und gewärtig zu seyn, daß demjenigen, der im letzten Termine Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebote aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe dieses Grundstücks kann übrigens in unserer Registratur inspicirt werden. Elbing, den 12. März 1832.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Das den Mitnachbar Daniel Gottfried Schumacherschen Eheleuten zugehörige, in dem Dorfe Großzünder unter der Dorfs-№ 23. und 24. gelegene, und in dem Hypotheken-Buche № 10. verzeichnete Grundstück, welches in einem Bauerhofe mit Wohn- und Wirthschaftsgebäuden und 2 Hufen 8 Morgen und 1 Hufe 19 Morgen eigen Land bestehet, soll auf den Antrag der Realgläubiger, nachdem es auf die Summe von 4878 Rthl. 22 Sgr. 1 ₰ Preuß. Courant gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu die Licitations-Termine auf

den 31. August 1832 Vormittags um 11 Uhr
— 31. October — — — — —
— 31. December — — — — —

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Herrn Secretair Lemon an Ort und Stelle angesetzt.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebote in Preuß. Courant zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme verstatten.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 18. May 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Edictal-Citationen.

Die Frau Auguste Juliane Knoof verehel. Hauptmann Johann Nepomuck v. Jordan und deren Ehegatte werden auf die von der Wittwe Concordia Stäckel gegen erstere wegen einer Forderung von 310 Rthl. 20 Sgr. aus den Schuldscheinen vom 3. Juny und 30. September 1814 hier angebrachte Klage, in Folge deren ihr Erbtheil aus dem Botenmeister Knoofschen Nachlasse in Beschlag genommen worden ist, zu dem zur Beantwortung der Klage und Instruction auf den 29. September c. Vormittags 11 Uhr vor dem Herrn Justizrath Gerlach an hiesiger Gerichtsstelle angesetzten Termine mit der Aufforderung vorgeladen, in demselben entweder persönlich oder durch einen mit Vollmacht und Instruction zu versehenden Mandatar, wozu ihnen die Justizcommissarien Groddeck, Zacharias und Pappritz in Vorschlag gebracht werden,

zu erscheinen, sich auf die Klage vollständig einzulassen, und die dawider habenden Einwendungen und Beweismittel zu deren Begründung anzuzeigen. Sollten dieselben in diesem Termine nicht erscheinen, so werden sie der Schuld für geständig erachtet werden, und ihre Verurtheilung zur Zahlung, demnächst auch die Befriedigung der Klägerin aus dem in Beschlag genommenen Erbtheile erfolgen.

Danzig, den 22. May 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Von dem unterzeichneten Gerichte werden alle Diejenigen, resp. deren Erben, welche Real-Ansprüche zu haben, vermeinen sollen, an den Grundstücken:

a) Petershagen № 21., namentlich Herrmann Neufeld, Heinrich Neufeld, Johann Hamm, Catharina Wiens geb. Löpp und die Hans Löppschen Erben aus Walddorff, sämmtlich ihrem jetzigen Aufenthalte nach unbekannt;

b) Schönsee № 43. namentlich der ohne gehörige Legitimation unterm 22. Februar 1786 als Besitzer eingetragene Michael Sakczewski;

ferner alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefinhaber an folgenden Posten und den darüber ausgestellten Documenten Ansprüche zu haben vermeinen sollten:

1) an einer Forderung von 750 Rthl, eingetragen für Jacob Klein in Letzkau, laut Obligation des Peter Kuhl vom 1. May 1799, unterm 6. ej. auf dem Grundstücke Schöneberg № 48. worüber das Document verloren gegangen;

2) an einer Forderung von 27 Rthl 10 Sgr. für die Agathe Janzen eingetragen auf dem Grundstücke Neuteicherwalde № 8. auf Grund des Antrages des Pupillen Collegii vom 30. October 1802 unterm 28. Juny 1804, welche angeblich bezahlt sein soll;

3) an einer Forderung von 200 Rthl eingetragen für Peter Lietz ex obligatione der Cornelia Bender vom 10. May 1803 unterm 18. August 1803 auf dem Grundstücke Tiegenhoff № 24. B. worüber das Dokument verloren gegangen;

4) an einer Forderung von 137 Rthl 15 Sgr. eingetragen für die katholische Kirche in Schönberg laut Erbvergleichs nach dem Matthias Krey vom 26. Juny 1817 unterm 22. Juny 1821 auf dem Grundstücke Schöneberg № 21. worüber das Dokument verloren gegangen;

5) an einer Forderung von 225 Rthl eingetragen ex cessione des Ephraim Beuth vom 24. July 1801 für Dirk Thiessen unterm 15. Juny 1811 auf dem Grundstücke Stobbendorf № 46. worüber das Document verloren gegangen;

6) an eine Forderung des Behrend Claaßen von 875 Rthl Vatererbe und 100 Rthl Natural-Zulage und der Elisabeth Claaßen verehel. Tyck von 600 Rthl Vatererbe, welche laut Erbvergleichs in der Behrend Claaßenschen Pupillen-Sache vom 20. Januar et confirm. den 18. März 1803 auf dem Grundstücke Neuendorff № 10. eingetragen werden sollten, aber längst bezahlt sein sollen;

7) an einer Forderung der Wittwe Elisabeth Schmidt von 500 Rthl in 2000 Fl. danz. Courant an die Jacob Haaseschen Eheleute, und zwar rückständiges

Kaufgeld, eingetragen aus dem gerichtlichen Contracte vom 24. May 1808 mit 2 pro Cent Zinsen ex decr. vom 29. November 1809 auf dem Grundstücke Scharpau № 7., welche Forderung längst bezahlt ist;

8) an einer Forderung der Wittwe Dyck von 375 Rthl ex obligatione des Jacob Bräusel vom 19. Juny 1788 eingetragen auf dem Grundstücke Neumünsterberg № 38., welche Forderung längst bezahlt sein soll;

hiedurch öffentlich vorgeladen, sich binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf

den 29. November c.

hieselbst anberaumten Termine entweder persönlich, oder durch zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen die Justiz-Commissarien von Duisburg und Rosocha in Marienburg vorgeschlagen werden, zu melden, und ihre Gerechtsame wahrzunehmen, ausbleibendenfalls aber zu gewärtigen: daß sie mit ihren Ansprüchen an die genannten Grundstücke und Forderungen präcludirt, ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt, und respective die Besitztitel der aufgebotenen Grundstücke für die zeitigen Besitzer in den Hypothekenbüchern eingetragen, die Forderungen gelöscht, und die darüber sprechenden Dokumente werden amortisirt werden.

Tiegenhoff, den 4. August 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Angekommene Schiffe zu Danzig den 28. August 1832.

Joh. Dav. Westphal v. Danzig, k. v. Liverpool m. Salz. Pinck, der Onkel, 498 N.
Herke Tewes Smit v. Schirmankoy, k. v. Harlingen m. Pfannen. Smack, Eendragt, 49 N. Hr. Focking.
Der Wind Norden.

Angekommen den 29. August 1832.

And Gurt Stoore v. Wara, k. v. da m. Theer u. Pottasche. Brig, Najaden, 50 L. Ordre

G e s e e g e l t.

The Buzn nach der Ostsee m. B.ll. Der Wind Norden

Wechsel- und Geld- Cours.

Danzig, den 30. August 1832

	Briefe.	Geld.		begehrt	ausgebot
London, Sicht 1 *Mon.* -	—	—	*Holl. neue Duc.* 1831.	—:—	—:—
— 3 *Mon.* - - - -	—	210sgr	*Dito dito wichtige*	3:6½	3:7
Hamburg, Sicht - - -	46	—	*Friedrichsd'or . Rthl.*	5:20	—:—
— 10 *Wochen* -	45⅔	45½	*Augustd'or . . .*	5:19	—:—
Holland, Sicht - - - -	—	—	*Kassen-Anweisung.* —	100	—:—
— 70 *Tage* - - -	103¼	103			
Berlin, 8 *Tage* - - - -	—	100 pC			
— 2 *Mon.* - - - -	99¼	99¼ -			
Paris, 3 *Monat* - - -	81½	—			
Warschau, 8 *Tage* - - -	100	—			
— 2 *Monat* - -	—	—			